Landa Chibliother Erzähler vom Westerwald

ber wöchentlichen achtseitigen Beilage: Illuftriertes Sonntagsblatt.

hachenburger Cageblatt.

Mit ber monatlichen Beilage:

Ratgeber für Candwirtichaft, Oblt-und Gartenbau.

Berantwortlicher Schriftleiter:

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebietes. Ih. Riechhubel, Dadenbufeg.

230.

Ericeint an allen Werftagen. Bezugspreis burch die Boft: vierteljährlich 1,50 D., monatlich 50 Big. ohne Beftellgelb.

Hachenburg, Montag den 2. Oftober 1911

Angeigenpreis (im Boraus gahlbar): bie fechsgespaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Big., bie Retlamezeile 30 Big.

4. Jahrg.

Der Krieg und wir!

Berliner politiiden Rreifen erholten mir alten wollen, obwohl fie nicht überall ohne Biberbleiben wird:

Dan entruftet fic. Gewiß ift in neuerer Beit ein in meine Beit ein in meine Beit ein gemein worden, wie der Italiens gegen die Turei. ar die geiben Affiaten batten modenlang verhandelt ibren Befandten in Beter burg abberufen, ebe fie mid Bort Mithur überfielen.

Die Regierung teilt aufdeinend die Entruftung nicht. nicht derch das offisiele Telegrapheil ureau eine (den unden Bertungen leider vorentheltene) Rote der ichen Bresse augeben lassen, in der Bei andnis für iens Borgeben ausgedrückt wird. Wir haben wieder mahnlichen Zustand wie mährend des Burenfrieges, amb ein größerer Teil unierer ösentlichen Weinung mittet war, die Staatsmänner aber fühl bis ans herz blieben wie ingen ich einfach die Entrüstung blieben. Sie fagen fich einfach: die Entruftung et die eine triegführende Macht und erweft in der eren faliche Heigingrende Bladt und erweit in der bicht und auf Deutschland erhoft; eine Entrüstung hat binn Iwed, wenn man zu allen Konsequenzen bereit Es gibt aber wohl niemand unter und, der da midte, wir sollten zugunsten der Türkei gegen Italien wirligen. Allso können wir die Worte und sparen.

In gewister Beziehung — als geschichtliche Lehre — mis der italienisch-fürkische Krieg willsommen. Er it unseren Friedensschwärmern, wie weltenweit noch is diedsgerichtsidee liegt, und wie ein moderner Staat rieit bereit sein muß, su schlagen. Wollten wir uns werten verlassen, daß im Daag fluge Lente sieen und dem isten dienen, so wären wir verlassen. Wehr dich, indissolit!" lautet der alte Talisman aus dem Dreißigsten Grieger er auf nach seute

Mag num die Entrunning berechtigt fein ober nicht, mails standen die Italiener wie ein Mann in dem iment, in dem die Einselung der obgischen Kraft bestigen war, binter ihrer Regierung. "Ihr wollt Tripolinen? Gut, machen wir." Und fein Sparkoffensurn, Auröffurs ersolgte, iondern sogar die Borse begrühte Biebererwachen einer friegeriichen Bolitif mit -Dauffe, mit einer Steigerung aller Bertpapiere, ob-

die italienische Industrie durch Fortfall des Absayes ben türtischen Markt vor ichweren Berlisten steht. de liegt Musike drin!" würde der Berlisten fieht. Die erwähnte Kote des Bolffichen Telegraphenbureaus, im die italienische Bresse gegangen ist, soll sousiagen lusdruck der öffentlichen Meinung Deutschlands sein. um ist fie freilich eine Fälichung, wenn man an die berungen unsexer "Weltblätter" benkt, die samt und vers in lebbastem Unmut sich aussprechen und an Uens Bolitit tein gutes Saar lasien. Die Rote ielbst

dem dentichen Interesse im Orient oslichtschuldigen Ruck falle dem dentichen Interesse im Orient oslichtschuldigen Ruck sallen die italienische Aftion als gerechtsertigt an, inden it den wichtigen besonderen Interessen des Königreiches Tripolitanien gebührend Rechnung tragen. Man tragsal, mit welchem Recht die Türket von Deutschland steignete Mahregeln zum Schuhe ihres Besitischen der beibst jede dieser Mahregeln unterlassen hat anstatt dessen unverständlich died, die auch ihrer deutschen Freunden unverständlich blieb, eine Bolitis der Andelnische und der beständlichen Verlebung der nationaler abelniche und ber beständigen Berlegung der nationaler seinhle Italiens, ohne dabei das geringste gegen die Boliste Bolitif vorzutehren. Die italienischen Bolitif vorzutehren. Die italienischen Statismänner mußten sich fragen, ob die offenbare Untilgleit der Türkei nicht andere Mächte anloden würde, Das ist allerdings der Kern der Sache. Für uns die fich alles auf die Frage zu, ob wir Tripoli sieber in Dänden der Franzeien aber in denen der Artischen

Danden der Frangofen oder in denen der 3 alienet n Und wenn wir nicht wieder swifchen den befelbitverftanblich im Rabmen ftrengfter Rentralitat -Stellungnahme sugunften Italiens. Luch wenn bis Königreich in Algertras feine "Extratour" tanste. ic wir, folange der Dreibund noch besteht, nicht gegen Dreibundmacht vorgeben. So benten auch die flugen rreicher. Sie entruften fich diesmal gar nicht. Cie en, daß ihre Nachbarn Realpolitif treiben; und bei

etgenheit wollen fie daslelbe tun.

bungen auch bom deutichen Standpunft ficher gu milieren find. In der Ungelegenheit der fragliden de bleibt es übrigens unflar, ob es fich um eine von deutschen Biegierung veranlagte Erflärung oder um jelbständige Handlung des Wolffichen Bureaus delt, das auf Anfragen erflärte, es bandle fich nur um an das italienische offisiole Bureau "Agenzia Stefani" bie beutiche Regierung nach beiden Seiten ihre tralität in gleicher Weise verteilen will, erhellt wohl dem Umitande, bag fie fomobl ben Schut der in der ter Beife die in italienischen Gebieten fich auf. Menden Lücken umer ihren Schup geftellt hat. 11 11 11

Der erfte Cag der feindfeligkeiten

brachte wie in folden fallen immer eine gange lingahi von Rachrichten, beren Glaubwürdigkeit natürlich nicht fofort feitzustellen war, ba bie friegführenden Diach e einerfeits ungunftige Tatiachen unterdrufen anderer e fe burch strenge Depeschenzensur absichtlich genaue Bericht-erstattung unmöglich machen. Bor ber türkischen Stadl Brevela am Jonischen Meer sollte nach den erlien Melbungen ein turfifches Lorpedoboot oder ein Transportichiff oon einem italienischen Kriegsichiff vernichtet worden sein. Italienische Kriegsschisse seigten sich angeblich vor Smorno und Salonist. Rach einer Lesart wurde die Stadt Ertpolis alsbald von den Jtalienern beiert, nach der anderen hatten die Türsen den italienischen Angrist abgeschlagen und swei Landung darler in Grund geichossen. Ein italieniches Kriegsschist date auf den Klippen vor Tripolis Schisstund erlitten. Der den den pild durchen der Kriegsschist date der ben sie wild durchen vor Tripolis Schisstund erlitten. ben fo wild burcheinanderichwirrenden Berüchten lagt fich ein Bild der mirflichen Lage ichmer fonftruieren. Jedenfalls wurden die Italiener nach der Be etzung oon Tripolis erst am Anfang der Kämpfe stehen, solls die Türken gewillt sind, im unwirklichen hinterlande vereint mit den frieggewohnten Bewohnern des Landes ernitbaften Biderstand zu leisten. Die Pforte richtete ubrigens nochmals einen Appell an die Mächte, in welchem sie ihre vernliche Uberraschung über das Borgeben Italiens ausstreicht und sieh an die friedlichen humanitären Wefühle ipricht und fitt an die friedlichen, humanitaren Gefühle der Machte mendet.

Rabinettewechfel in Rouftantinobel.

Alsbald noch ber italienifchen Arieg erffarung gefellte fich in ber turfuden Dauptftadt gu ber augeren eine innere Rrife. Saffi Baidia, bei Minift roraficent, überreichte in einer bewegten Seine dem Sultan die Demiffion des ftabinetts. Als Ergebnis der Beratungen wurde befannt daß Kuticul Said Baid a die Rabinetts-bildung fibernehmen oli und Mabmid Schemfei Rriegs. minifter bleibt. 3m Rabinett follen ferner Roradunghion, Dilni und Rafim tein. Die Heg erung veröffentlichte fofort eine Brotlam non an das Bolt. Mit einer Regierung unter Kütichül Said Baicha, der ichon wieder-holt Brem erminister war, wurde die Komitseherrickaft in Konstantinopel gestürzt und eine englondfreundit tie Bolitit eingeschlagen iein. Über Konstantinopel ist cer verschäfte Belagerungssustand verdängt. Der italienische Botichafter tft abgereift.

einer benmachft in Bondon abzuhaltenden Rundgebung su übernehmen, um die Sompathie des englischen Bolles für die Türket sum Ausdruck zu bringen und den König zu bitten, in der gegenwärtigen Krifis für die türklichen Intereffen einzutreten. Diete Kundgebung wird oon Dr. Majid, dem Prafidenten der mostemitischen Brüder idatt für ben Fortidritt, geleitet.

Der Berein bet Ulemas, Die oornehmfte iflamitifche Organisation, forbert in einem leibenichattlichen Manifeff bur Berieidigung des Blams in Rordafrifa auf, mas der Broflamation des beiligen Rrieges gleichfommt. Türtifche Beitungen ipreiben es offen aus, dag der italienifche Ungriff die iflamitide Beit aufammentd veißen und anter Umitanben gegen alle anderen Europaer und Chriften in Bemegung legen merbe.

Uom Kriegsichauplat.

Rom, 1. Ottober. Amtlich wird berichtet, bag fich bei Prevefa türfifche Torpedoboote versammelten mit der Absicht, in das Abriatische Meer einzulaufen, italienische Schiffe aufgubringen und bie offenen Ruftenstadte Jtaliens zu beunruhigen. Deshalb fei ber berzog ber Abrugen mit feinem Areuggeschwader vor Becoesa eingetroffen. Zwei turtische Torpedoboote suchten nach wenigen Kanonenichuffen gu entflieben, eines fuhr auf, icheiberte und verbrannte. Das andere Torpeboboot tehrte nach Breveja gurud und blieb

Ronftantinopel, 1. Oftober. Der Bforte ift eine Depesche zugegangen, wonach ber Italiener gestern Rachmittag 3 Uhr unter bem Schutz breier Kreiger und von vier Torpebobooten außer Schutzweite ber Festungskanonen die Landung bei Prevesa be-

Ronftantinopel, 1. Ottober. Die ben Dachten überfandte Birfularnote betont bie verfohnliche Stimmung ber türtifden Gie gabe Italien mitgeteilt alle Burgichaften wegen ber wirtichaftlichen Ausdehnung ber Italiener in Tripolifanien geben ju mollen; ohne ju antworten, habe Italien feine Flotte ausgesandt und vor Ablauf ber Ultimatumfrift turtifche Torpedoboote bei Breveso angegriffen und bann eine formliche Kriegser-tlärung geschickt. Die unbeilvollen Birtungen bes von Italien begonnenen Krieges hatten feine tatsachliche Ursache. Die Mächte

begonnenen Krieges hatten teine taljachtwe urjace. Die Weachte werben um Einiprach bei Italien gebeten.

Rom, 1. Ottober. Wie die Kgence Stefani melbet, ist das Gerücht, daß der Pangerfreuger "Bisa" gestrandet sei, salisch.

Paris, 1. Ofrober. Die Agence Davas wuste zu melden, daß schon gestern 10% licht das Bombardement auf Tripolis begonnen habe, da die liebergade des Plages von den Tirken abgeslehnt wurde. Die Nachricht schein nicht richtig gewesen zu sein.

es ift aber möglich, bag man fpater mit ber Befchiegung be

Rom, 1. Oftober. Die Agencia Stefani veröffentlicht eine Rote der italienischen Regierung, worin diese wiederholt ertlärt, daß sie trog des Krieges mit der Türkei mehr denn je entschlossen sei, an der Aufrechterhaltung des Torritorialen Status quo auf der Baltanhalbinsel mitzuwirten. Die Operationen zur See stehen nicht im Biberfpruch mit ber unerschütterlichen Absicht ber Reglerung, fie follen lediglich bie Rüften und offenen Stabte, ben Sanbel und bie Militartransporte nach Eripolis fichern gegen betaunt geworbene

bedrobliche Pläne und Borbereitungen des Feindes.

20ndon, 1. Oktober. Eine Depesche des Reuter-Bureaus meldet aus Malta: Eine große Panit ist unter den Europäern ausgedrochen, die noch in Tripolis weilen. Die europäischen Familien lassen ihr Hab und Gut im Stich und flüchten sich an Bord englischer Dampser.

Ronftantinopel, 1. Oftober. Amtlich wird bekannt gegeben, daß italienische Kriegsschiffe zwei türkische Torpedoboote in der Bay von Burrazza an der albantschen Küste angearissen hätten.

Wien, 1. Oftober. In Oesterreich ist man peinlich überrascht von der Aftion der Jtaliener dei Brevesa, die mit den Erklärungen der italienischen Regierung im Wiederspruch steht. Man betont entschieden, daß eine derartige Ausbreitung der Operationen nicht gedusdet werden könnte.

Rouftantinovel, 1. Oftober. Die Agence Orientale melbet, bag 2 italienifche Sanbelsichiffe von türtifchen Ranonenbooten abgefangen worben feien.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ Generalfeldmaricall Dr. Frbr. v. d. Golb bat, wie berichtet wird, den Blan gefaßt, eine Bereinigung "Jung-Deutschland" ins Leben gu rufen, die eine Bentralifierung aller bisber bestebenden Bestrebungen gur Debung der nationalen Eigenichaften und Wehrhaftigseil ber deutschen Jugend darstellen soll. Die neue Organisation richtet sich an die Jugend swischen dem 14. und dem 19. Leben jahre, sie wird auch die weitgehendste Unterstützung seitens unserer Deeresverwaltung erhalten

+ 3n Germersbeim in der Bfals wurden swei Berioner wegen Spionageverdachts verhaftet. Sie hatten einen Soldaten 200 Mart veriprochen, wenn er ihnen einer Rinder von einem 10 Bentimeter-Gelchof verschaffe. Det E tout tat io, als ob er auf die Sache einging, verabtroete eine Zusammenkunft mit den beiden und benachtratigte die Behörden, die fie festnahmen.

+ Rach bem Caatenfrandebericht der Breisbericht. ftelle des Deutschen Landwirtschafterate mar bie Bitterung in der eben vergangenen Boche für die Landwirtichaft im allgemeinen recht nutlich. Die Serbitaugten die Rieberichlage auch, um die Roggensaaten gum Auflaufen gu bringen, doch find, namentlich für die Be-prbeitung ber ichweren Boben, weitere Rieberichlage erforderlich. Dier und da scheinen auch die Kartoffeln von der fenchten Witterung prositiert su haben, sumal das Kraut stellenweise noch grun war. Allerdings wird auch berichtet, das die Kartoffeln mehr oder weniger su Auswuchs neigen und insolgedessen velsach in unentwicketem bezw. unaus erechtem Bustande geerntet werden mussen. Berbältnic mäßig am besten fällt die Ernte im östlichen Kustengebiete aus, und auch in Medlenburg und Schlessen kommen zum Teil ziemlich befriedigende Erträge por, während in Mittel- und Bestdeutschland durchschnittlich nur mit einer ichwachen Ernte gerechnet werden fann.

+ 3m Großbergogium Oldenburg fanden Die Landing&: wahlen ftatt und swar sum ersten Male nach bem all emeinen gleichen Bablrecht. In den meisten Babl-freisen muß Nachwahl ftatifinden. Definitiv gewäht find biscer: drei Bertreter der Rechten, drei Nationalliberale smei Liberale, funf Bertreter des Bentrums und fun Sogialbemofraten.

+ Anlaglich ibres 50 jahrigen Beftebens gab bie Migemeine Zeitung" eine Jubifaumsim Hauptblatt die Entwicklung der Zeitung selbst, ihre Beziehungen aum ersten Kanzler des Reiches in knappen Worten behandelt werden, sinden wir in den Beiblättern triniche und historische Aussätzer gester Kutoren darüber, wie sich Handel und Bertehr, Kunst, Bissenschaft und Technik, Geer und Warzine, kurz das Reich seibst in dem halben Jahrbundert entwidelt haben, das jest die "Rordd. Allg. Beitung finter lich gebrucht bat.

+ Bei ber Dieimorngoffichwahl im Wahlfren. Enfiel Dorf bat die Sogia bemofratie, wie nach dem Ansfall ber hauptwahl anzunehmen war, über das Bentrum gefiegt. Der Kandidat der Sosia demofratie, Haberland, erhielt 39 264 Stimmen. Dr. Friedrich (8.) 36 111 Stimmen. Daberland ist somit gewählt. Die Bablbeteiligung war erheblich ftarter als bei ber Sauptwahl. Babrend namlich bei biefer in gefamt nur 70 175 gulfige Stimmen abgegeben murben, verein gten bei ber Stichmabl die beiden Randidaten nicht weinger ale 75 375 Stimmen auf fich, es find also 5000 Referven berangezogen worden. Weil barüber binaus aber geht der Buwachs, ben die beider Randidaten auf fich vereinigt haben; es entfielen nämlich auf den Sogialdemofraten 5193 und auf den bürgerlicher Randidaten 6820 Stummen mehr als im erften Bablgange. Damals erhieiten Saberland (Sos.) 34 071. Dr. Friedrich (8.) 29,291. Dr. Breiticheld (Demofrat.

en, rt Bedie burg.

djäftsft. 8.8

mng

aferstro unge, Bum plette nituren

dythühna 1.50 - 2.0ten M. 2.5 4.50 - 5.00

230?

rield Sieg ohne ige Leute hranfiali :

ren über 36 5 — 35 Jahna raten bietet fit

hier u

eiffer hadt

ien! n! lägel

iol"

Essenz-

elienburg.

Fudunis in the Arien Schoolert in 45, 43, 43, 50 mm.
sweethage Fritbersell. S latter Caratine defiliams-Karatog
grath. Least Groofe Zetung practic defiliams-Karatog

8815, Derfenrath (Deutschnatt.) 3148, Chosissewsti (Pole) 829 Stimmen. Beriplittert maren 21 Stimmen. Sozialdemofratie ist mit Duffelborf das gebute neue Mandat feit den legten Sauptwahlen zugefallen. Das Bentrum bat bagegen bier einen Gip eingebugt, den es feit 1871 ununterbrochen behauptet bat.

+ Mm 1. d. DR. ift bas neue prengifche Loshandele. gefes vom 19. Juli 1911 in Kraft getreten. Unter bieiem Bejet bezeichnet man am beiten furs, im Gegenfas sum Botteriegelet, das Gelet, betr. die Losgefellicaften, die Beräußerung von Inhaberpapieren mit Bramien und den Sandel mit Lotterielosen. Die große Sahl der Gandler mit Lotterielofen wird bas für fie wichtige Geles eingebend beachten muffen.

+ 3m Auswartigen Amt in Berlin murben por beutichen und bulgarifchen bevollmachtigten Delegierter brei bentich-bulgarifche Bertrage, nämlich ein Konfular vertrag, ein Auslieferungsvertrag und ein Bertrag über Rechtsichut und Rechtshilfe in burgerlichen Angelegen beiten, unterzeichnet. Außerbem ift durch einen Roten wechsel amiichen bem Staatsiefretar bes Auswartiger Umtes und dem bulgarifchen Gefandten die Gefimasdaner des dentich buigariichen Sandelavertrages bis gun 31. Desember 1917 verlangert worben.

+ Det banerifche Budgetentwurf für 1912/13, ber Finangminifier v. Bfaff foeben ber neneroffneten baperifcher Abgeort e eufammer vorgelegt bat, ichlieft im Orbinarium in Ginnahmen und Musgaben mit 676 214 154 Mart ab gegen das Budget für die laufende Finansperiode eir Mehr von 50 065 526 Mart, wovon 29 565 290 Mart au ben Eisenbahnetat entiallen. Im einzelnen weist bat Minkflerium bes Innern ein Mehrerfordernis por 1 580 651 Mart auf, ber bes Kultusministeriums ein solches von 1475 956 Mark, der des Finansministeriums ein soldes von 1308 450 Mark. Es ist nicht möglich ge weien, für die Ausbesserung der Lehrergehälter Mittel flüssig zu machen. Der voranschiag an direkten Steuern be rägt 63,7 Willionen, eine Belakung für den Kopf vor 9.28 Mart.

frankreich.

* In der Maroffvangelegenheit foll ber frongoffiche Botichafter in Berlin Cambon aufgeforbert worden fein, auf den inneren Bergbautaren zu bestehen, dagegen zu ge-nehmigen, daß mabrend des bis tief ins Jahr 1912 vor-geiebenen Broviloriums die gemilchten Gerichte genau nach Deufschlands Buniche funftionieren follen, namlich mit Uppell an einen Schiederichter im Falle eines Streites sweier Ronfulate begm. beren Ungehöriger. Franfreich bofft, bis Ende 1912 fo gefunde Verrattniffe gu ichaffen, bag Deutschland mit ber Gerichisbarleit voll sufrieden fein merde.

Großbritannien.

* In einer Rebe in Glasgow erflarte ber Unterfrante. fetretar im britifden Unewartigen Umt Weektunon Bood, auswärtige Journalisten hatten begüglich Maroffos lorglos Borwürfe bahingehend erhoben, daß Grobbritannten im geheimen einem Absommen zwischen Deutschland und Frankreich feindlich gegenüberstebe Richts onnte unbegrundeter fein, dem Großbritanmen municht sufricitig ein friedliches und dauerndes Abtommen.

Hue In- und Hueland. Berlin, 30. Sept. Die Bolletnnahmen bes Reiches in bem Lettraum vom 1. April bis aum 81. Augun 1911 baben gegen das Borjabr ein Mehr von 66 Millionen Mart ergeben. Diefer Wehrbetrag wird voraussichtlich aum großen Lette dem aut Durchführung der Witwen- und Batlenverforgung beitimmten Gonde aufliehen.

Stodholm, 30 Sept. Eas Minifiertum Lindman ift

surudgetreten.

Rom, 30 Cent . Bopolo Romano" ipricht fich entichieden regen das Berlangen der fostalifiti en Rammergruppe aus, das das Barlament lofort einberufen werde, da augenblidlich tede Rammerdebatte über das Tripolisunternehmen den nationalen Intereffen icaben murbe.

Gegen die Lebensmittelteuerung.

Minifterielle Magnahmen in Breugen.

Ein neuer Runderlag des preugischen Minifieriums nimmt Bezug auf das frühere Rundichreiben bes Land. wirtichafteminifters und betont, daß damals bereits auf bie in biefem Jahre augergewohnlich bobe Spannung swifden ben anitlich ermittelten Breifen für Schweine auf ben Schlachtviehmarften und ben Britien für Schweinefleisch im Rieinhandel hingewiesen worden fei. Wie zu erwarten war, beist es weiter, bat diese Feistellung in Fleischerkreifen lebbafte Erregung und zum Teil auch offenen Widerspruch bervorgernien. Die Ergebniffe der amtlichen Statistit zeigten mit Deuts lichfeit, daß das für die Boltsernahrung mehr und mehr an Bebeutung gewinnende und namentlich für die Beburfniffe ber unbemittelteren Bolfeffaffen wichtige Schweinefleisch auf dem Bege von der Erzeugungsftatte jum Berbraucher in augergewohnlichem Dage vertenert mirb.

Eine wirffame Betätigung der ftabtifchen Bermaltungen auf diefem Gebiete ericheint um fo bringenber, als die lange Durre bieles Jahres eine Anzahl anderer notwendiger Rahrungsmittel, barunter bas wichtigste Robrungsmittel der unbemittelteren Bevolferungsflaffen bie Rartoffel, teils ichon in bedauertichem Dage verteuert

bat, teile su verteuern brobt.

Es wird fich im weientlichen darum bandeln, daß medmäßigerweife durch befonders ju bildende Ausichuffe - mit den Fleischern über eine ben Biehpreifen angemeffene Feiliesung der Fleischpreife verbandelt wird. Sollten diefe Erorterungen feinen Erfolg baben und bie Beborben gu der Abergeugung gelangen, daß die Fleifch. preise su boch find, so muß bringend empfoblen werben, bie unmittelbare Berforgung ber Bevölferung mit Fleifch durch von den Stadten einzurichtende Bertaufsftellen in Angriff gu nehmen. Des met eren tame die Frage ber billigeren Beichaffung von Seenichen und ibre Abgabe an bie Bevolterung auf befonders einzurichtenden fladtifden Gijdmartten in Betracht. Gine Reibe von Stabten ift bekanntlich schon in dieser Richtung mit Erfolg tätig ge-wesen. Endlich wurde noch su prüfen sein, ob nicht auch durch den regelmäßigen Bezug von anderen Nahrungs-mitteln des Massenverbrauchs, beispielsweise von Kartoffeln, Gulfenfruchten, Rohlarten, eine Berbilligung ber täglichen Lebenshaltung ber ftabtischen Bevolkerung etreicht werben fann.

nof- und Dersonalnachrichten.

* Mit der Reichsbauviliadt feierten am 30. September die Refibengitabte Boisbam und Charlottenburg bas Gebachtnis ber erften beutichen Raiferin Augusta, die belanntiich am 30. September por bundert Jahren als meimarifche Bringeffin 30. September vor hundert Jahren als weimartiche Vrinzelin das Licht der Belt erblicht bat. Botsdam, das viele historiiche Neminifizenzen mit der Kaiserin versnüpit, entiandte eine Tevutation nach dem Charlottenburger Mausoleum, wo Kaiserin Angusta beigeseht ist. Unter der Kabrung der Oberin, Fräuletn v. Möller, begaben sich ferner die Damen und Böglinge der Kaiserin-Angusta-Stiftung in Botsdam, die dem Andensen der Gemahlin Kaiser Bilhelms I. gewidmet ist, ins Mausoleum nach Charlottenburg, wo ein Kranz aus Lorderer, weißen Kosen und weißen Chrysjantdemen mit Ridmungssichleise niedergelegt wurde. Bidmungsichleife niedergelegt murbe,

Deer und Marine.

Das neueste Armeeverordnungsblatt enthält folgende an den preußtschen Kriegsminister gerichtete Kabinettsorder:

Auf den mir gebaltenen Bortrag bestimme ich, das die Befrästigungssormel am Schlusse des durch die Allerhöchite Order vom 6. Juni 1831 sestgesetten Diensteides für die Angehörigen der christischen Besenntnisse sortan gemeinsam dahin zu lauten lat: "So wahr mir Gott belse durch Jesum Christum und sein beiliges Evangelium".

Boitsenburg, den 11. September 1911 Boigenburg, ben 11. Geptember 1911.

Bisber lautete die Schlufformel des Fabneneides für Katholiten und Brotestanten verschieden, und swar für flatholiten: "Go wahr mir Gott belie durch Resum Christum

jur ewigen Beitgteit" mabrend für die Brotename. Formel: ... durch Zeium Christum und fein beilion Epangelium porgeschrieben was. Rummehr basen bei Defenutniffe bie gleiche Formel.

Lokales und Provinzielles. Mertbiatt für ben 3. Oftober.

60. | Mondaufgang 5m | Mondantergang Bonnenaufgang

Sonnenuntergang 5" Diebnoum geb. — 1772 Roln
1720 Dichter Johann Us in Ansbach geb. — 1817 Value
Zohann Litchbein der Altere in Hochberg geb. — 1837 Value
historiker Johannes Scherr in Rechberg geb — 1838 Sch
ippeler Otto Devrient in Berlin geb. — 1859 Italienische Schernenung geb. — 1884 Raler der
invelerin Fleonore Duje in Bigevano geb. — 1884 Raler der Rafart in Bien geft. - 1907 Bianift Alired Reifenauer Biban geft.

O Das Onevenfignal. Der Menich der Reugelt mut allernen, immer mehr neue Reige gu Borftellungen zu Der geräusche find in unferm Gehten mit gans beitimmten Gebanten perbunben Bierfotel: Bir boren eine Automobilbuppe, ba weiß ein Rind; bas ift nicht ein Gerausch wie aum Span Condern buppe will in ihrem Rauberwelich bir etwas erzählen g beileitel iagt die huppe. Sonft fommen beine Anoden Beiaht, fich au vervielsältigen: oder dein Kopf fonnte jur Abmedilung einige Deter vom Rumpf entfernen. Mitteilungen machen? bachte ein Ingenieur. Und er icht por, die Suppenfignale so zu ordnen, daß besonders a Kreusungen ein jeglicher gleich weiß, wohin das Auto mit Rreusungen ein jeglicher gleich weiß, wooth das Aus was ob gerodeaus, nach rechts ober nach links. So eine gerodeaus — gleichmäßig einander folgende Duvvenliche nach links — swei Stöße. Baule, awei Stöße. Baule uiw. Barbeits — drei Stöße, Baule uiw. Barbeits — drei Stöße, Baule uiw. Barbeite "Sprache" international eingeführt und von alle Babrern der Welt verwandt, dann würde die Renichbe Rich ohne weiteres mit dem Auto verfändigen wie mit dem einer Barbeiten Bet Butto verfändigen wie mit dem einer Beite will fonn alle von der dem einem lebenden Beien. Ber will tann also von der Dusse ils Erzieberin reden. Sie regelt den Berfehr und erwenn den Kreis der Dinge, mit denen der Menich Zwielorse balten fann, Wenn Duppen reden, fann der Phoniait boffer das auch in unferer Zeit die Steine mit der gleichen Adun

Rreng und Salbmond

betitelt fich unfer neuer Roman, der aus der Feber bit beftens befannten Schriftftellers R. v. Sumboldt ftame und infolge feiner Aftuellität im gegenwärtigen 3 puntt allfeitiges Intereffe finden mird. Berade mo gmifchen Italien und ber Türkei ber Reieg entfate ift und Italien fich anschieft, das ben Türken gebone Tripolis in die Tojche gu fteden, wird unfer neuer Roma allen Lefern über manch duntles Rapitel bes Islam wertvolle Aufschluffe geben. Die Marottoverhandlunge Die unfere Aufmertfamteit ebenfalls in reichftem Die in Anipruch nehmen, merden mit bagu beitragen, b Diefer Roman, der an fpannendem Inhalt nichts munichen übrig läßt, mit großem Intereffe von unfen Beziehern gelefen werben mird.

Sachenburg, 2. Ottober. (Auto-Berbindung Sachen burg-Friedewald-Begoorf.) Die Auto-Befellichaft Megiden berg, welche über verschiedene 30 Bersonen faffend Auto-Omnibuffe verfügt, beablichtigt eine regelmößig Autobus Berbindung hachenburg- Friedemald-Begoof mi eventl. Sachenburg-Altenfirchen-Ronigswinter einzuricht Um das Intereffe für diefen fehr wichtigen Berbindum meg namentlich in ber Sachenburger Burgerichaft meden, findet am Sonntag ben 8. Ottober eine fuchsfahrt ftatt. Der Autobus fahrt morgens von bis Friedewald, wo Beit zur Besichtigung des herrlit Schloffes Gr. Durchl. bes Grafen von Sachenburg alsbann weiter nach Begborf, wo ebenfalls Aufent genommen wirb. Rachmittags foll bann ber Mutob

Kreuz und halbmond.

hiftorifder Roman von R. v. bumblbt.

Rachbrud verboten.

1. RapiteL 1 Die internationale Ronferens, Die au Leginn bes Tahe res 1906 in bem reigente : fübfpa nilden Etabiden 216 ger ras gufammentrat, um auf biplomatifdem Wege bie Lo ung einer überaus ern'en, ben Frieten Guropas au's bochite gefahrbenben Streitjrage, ber fogenarnien "Tarok.

koirage", ju ermoalitien, hat die Aufmerk'amkeit auf bas alte, burch ben religio'en Fanatiemus und ben Frembenhaf feiner Bevolkerung, fowie burch feine trauricen politischen Zuftande icon langit berücktigte, halbter arifche, Staatsgebilbe im außerften Rordmeften bes afrika-

nijchen Rontinents gelenkt.

Leiber aber ift es Satiafe ban es bah nicht gelang. auf biefer Ronfereng eine all tig beiriebigenbe Lofung au finden, denn mehr als je iteht die "Marokkeirage" im Borbergrunde ber Greigniffe, beid aftigt bie emer aifche Diplomatie und ift aar nicht abgreben, ob fich bo.! nicht noch id were Solgen aus ihr herausbilden konnen.

Dem geschichtekund ien Lefer ift es mohl bekannt. daß gere e Spanien, wo man Die "arokkofrage bat lolen wo. en und über die Bulunit ber talbgivili erten Dauren eine Enticheibung treien nellie, non ben Be ihnen bunberte bon Salten in Beit ceta en worde t ift. Bum Ruhme bie er a in . . mie muß aber gefo t no toen, bag fie net bon i ten in tie 2 artaret jurait . geiglienen Rachkom nen porteit aft un er dieben unb : pon tonen eroberten Tette Epamens in en mabres 1. tabies wanbelten, wooon beme tut roch geringe Gpas ren po anden ind. Cas bamulige croce maurifche Reich perfiel aber nach und pat, ber fol mond mufte ben Rreus meiden und is ne'are ben Ep dern nach langes Rampien Die Mauren wieder aus Gur pi in pertreiben.

In Diefe fehte Beit ber Daurenhere aft in Europa fallt unfere Ergablung "Rreus und Saibmond".

Es mar Markitag in Bimp 'ong, einer ber bebeittenbiten Stabte Spaniens in ber Broving Ravarra im fechgehnten Sahrhundert. Die Menge, welche fif auf bem großen Berkaufsp'ah beiand, fammelte fich vo: einem an ber eifernen Borte ber Befatura, bem Sotel bes königlichen Stadtregenten, bes Corregibor angehef teten Blakat.

Die Landleute fetten ibre Gemife- und Aruftkorbe, Dels und Butfer öften, welche fie auf ben Uchlein trucen nieber und betrait teten biefes Blakat mit einer folrten In merkfamkeit, daß man clauben konnte fie lajen is gum ameiten und britten Dale und both maren nur Die menigften von ihnen bes Lefens kund'g. Gie blieben eben nur aus Reugierbe fteben, wie es beute au b roch gu beobachten ift, wo mitunter aus bem lacherlich. ten Anlaffe ein Strafena iflauf entfteht.

Det Bu'ammenlauf mehrte fich balb fo bebeutenb, bag er bis gur anderen Geite ber Dattelftrafe reichte und nie niedrig gelegenen Fenfter bes dort befindlichen Bechaftslokals bes Barbiers Bongarello verdunkelte. Den Barbier, welcher eben im Rafieren begriffen mar. überafchen bie por feinem Fenfter auftauchenben Beftalten; er ief baher einen Augenblich die Arbeit ruben und fab urch die geöffnete Ture nach ber Urfache Diefer Menchenanjamm'ung.

Gongarillo, ober wie fein eigentlicher Rame war then-Abu, mar ein Maure von Geburt, ein kleiner, brauer lebhafter Mann, lebhaft und heiter wie die meisten einer Junigenoffen. Rein Barvier in Bampelona batte und ba offen baffir agitiett marbe, fie aus bem Lanbe

Der luffg. Brebier perfant es eben, ben Spaniern feine maurif be Maitin n int p egeffen gu laffen, obgleich es ihn auf niht ar Reibern fehlte.

Aben- Von trat raf f no b ein nal in bie Barbierftube aurif ft, pericindele dort ben martenben Runben, ban fich

etwas Augergewöhnli bes jugetragen haben muffe, biefe fit ebenfals eiligit auf bie Strafe begaben. be veg'i fie Aben Abu ichlog rait fein Geichaft, gwant fit burt bie fit bringenbe Menge, trog ber Ap ftoge bie er hier und ba empfing und ftand gleich be auf por bem geheimnispo llen Blakat.

Es herr fite no f immer Schweigen barilber, "
Unf blig ba am Tore verk inbete, benn keiner wol bem anderen durch eine Frage feine Unfertinkeit im fen virenten. Aben-Abu, ber aber au h in Diefer Ruff bemandert war, beargte fich no lends por, bob fit gen feiner kleinen Beftalt auf bie Fugipigen und mit lauter Stimme :

Gireue Bilrger von Bampelona!

Unfer vielgeliebter Berr, Philipp III. Ron'a De Spanien und Indien. beab' ftigt na feiner Tronbe fteigung die baskiffen B.ovingen und namentit seine guten Stidte Saragofia und Pampelona ube su hen; er wid heute Abend bei Kackelschein jeine Ginzug halten. Un'ere Beamten, Corregidor, Alguballs und Mitglieder des heiligeu Offiziums haben is sen Stol quartieren für den Durchzug des königliches biolges Anordnungen gu treffen.

Der Bouverneut

Graf von Lemos. Sormifer bieß es meifer: Die Pa roffe Ceiner Maieftat, ble Ceiner Enten bes Gra'en Lerma, fowie bie Soiwagen, geleitet 01 Regiment bes Infanten und gefolat vom Garben ment ericeinen burt bas Tor Rarls V. und nebrit ihren Weg burch bie Saconn eraftrage bis an Palaft bes Bigekonjas, mo Geine Dajef at abftet mird. In ben Strafen, welde ber Qua paifiert, Im alle Renfter gu illuminieren, mit Flaggen und Blut ober mit ben Rarben Spaniens und beren bes mierminifter Graf Lerma gu fchmucken. Dir leten bie getreue und lonale Levollkerung von Panp'ire bas Bertrauen, bag fie bei bieler feierlichen Geleen

dabren und dann weiter über Altenkirchen nach dahren und dann weiter über Altenkirchen nach dienberg bezw. Königswinter. Die Kosten für diese ist sind gering, indem der einsache Fahrpreis sür die de Hackendurg Friedewald Begdorf nur 1.25 M. pro in beträgt, die Küdsahrt den gleichen Preis. Bei gender Beteiligung fährt der Autobus auch noch von vorf nach Marienberg und zurüd (Fahrpreis für die de ebenfalls 1.25 M. bezw. 2.50 M.). Wir zweiseln das mancher die Gelegenheit benutzen wird, diese Fahrt mitzumachen. Aumeldungen zur Mitsahrt die Mittwoch den 4. d. M. im Hotel Nassauer Hof hern Carl Henney) einzureichen. Näheres wird an Stelle noch bekannt gegeben.

Bostalisches. Bom 1. Ottober ab find die balter mahrend bes Winterhalbjahres für bas tum erft von morgens 8 Uhr ab geöffnet. Un togen und Fefttagen find die Schalter wie fonft et und zwar von 8-9 Uhr vormittags und von 1 mittags. - 3m Ortsbeftellbegirt bes biefigen unts finden werftäglich vier Beftellungen ber geliden und eingeschriebenen Brieffendungen ftatt, mat die erfte Beftellung um 8.15 Uhr pormittags, meite um 10.45 Uhr porm., die britte um 2.50 Uhr nittags und die vierte um 5 Uhr nachm. Dit ben nen Beftellungen merden planmäßig die von folgenden m berrührenden gewonnlichen uid eingeschriebenen fendungen abgetragen: Bei ber erften Reftell 8.15 porm. Buge von Limburg 8.03 Uhr und firden 8.36 Uhr nachm. bom Tage porber, Limburg 18 Uhr und Gelters 7.21 Uhr porm.; bet ber amei-Beftellung 10.30 Uhr vorm. Buge von Altenbritten Befreilung 2,50 Uhr nachm. Buge Altenfirchen 11.57 Uhr porm., Getters 1.54 Uhr Emburg 2.02 Uhr nachm.; bei ber vierten Belung 5 Uhr nachm. Bug von Limburg 4.12 Uhr mittags.

Sefichtigung. Herr Oberlandesgerichtspräsident de Spahn von Franksurt a. M. weilte in vergangener Side in hiesiger Stadt zweck Inspizierung des Kal. laisgerichts. Derselbe traf am Donnerstag abend hier und nahm im "Hotel zur Krone" Wohnung. Am dentag wurde der Geschäftsbetrieb des Amtsgerichts vom im Overlandesgerichtspräsidenten eingesehen und alle miniumgen eingehend geprüft. Wie wir ersahten, hat derselbe über die ganze Geschäftsführung lobenswert sübert. Kur die Beleuchtung der Gerichtsräume, die mit Verreiendeumlampen geschieht, schien den Beisall des von Präsidenten nicht gesunden zu haben, da doch hier idniches Licht einsältlich ist. Bielleicht trut hierin bald w. Uenderung ein. Um Samstag morgen reiste Gerrditändesgerichtspräsident Dr. Spahn nach Franksurt

Nah und fern.

O fine Ausseheung des Bilgschen Sanaforiums.
Im die sächsischen Behörden auch schon längere Zeit im die Naturbeilanstalt Bils in Niederlößnih bei insben voreingenommen waren, so gab doch den letzen is su der Konzessionsentziehung, die jezt bekanntlich iste, die Krankengeschichte einer dort vier Monate sallch behandelten hautkranken Frau, die dabei die kettroft auf einem Auge ganz, auf dem anderen fast verlor, sowie zwei andere Fälle, in denen Patienten Bils wider die Regeln der ärztlichen Kunst behandelt dann im Dresdener Stadtkrankendause furiert wurden.

Pernet hatten sich verschiedene uttliche veventen gegen vie Amstalt erhoben. Sehr belastend für die Anstalt waren die Anstagen eines Dr. Hübner, der sechs Jahre bei Bilg tatig war und das Geschäftsmäßige des Betriebes geihelte. Der Oberbürgermeister von Dresden, Beutser, dankte der Kreishauptmannschaft ausdrücklich für ihr energisches Borgeben. Da Bilg Unternehmen sehr besannt ist, dürste die Affäre weit über Dresden hinaus großes Aussehen erregen.

O Jum Todessturz des Kapitāns Engelhard. Es war stürmisches Wetter, als Engelhard mit einem Passacter, dem Sohn eines Generalarztes Sedelmayer in Gotha, ausgestiegen war. Die Maschine, die vorher wie immer von den Monteuren nachgesehen und geprüst worden war, sam glatt vom Start ab und erhod sich auf 30 Meter. So stog Engelhard mehrere Runden teils dicht am Boden, teils in 80 dis 90 Meter Hohe, um die günstigste Lustschicht zu suchen. Der Doppeldecker lag glänzend und arbeitete sich gegen den starken Westwind wacker durch die Lust. Nach ungefähr einstündigem Flug sauste die Maschine plöglich frackend zu Boden aus vielleicht 30 Meter Döbe. Sinzueilessde sanden die beiden Insassen unter dem total serbrockenen Upparat. Engelhard war bereits tot. Er ist wohl von einer zerbrockenen Spiere tödlich am Unterleich getrossen worden. Engelhards Begleiter Sedelmayer bei nur gering usige äußere Verlehungen erlitten und war bereits am Abend wieder so wohl aus, daß er an seine Winter ichreiben konnte. Er konnte seine Wohnung bereits am nächsten Lage mieder verlassen.

O Aberans feltene Sochzeitöseler. Im Korber Berlins haben drei Generationen einer Familie an gleichen Tage Hochzeit gemacht, nämlich Bater, Sohn um Enfel. Beigt dies an sich ichon, daß den Berlinern auch in diesen teuren Beiten der Mut noch nicht ausgeganger ist, io wird dies durch die Begleitumstände noch mehr bervorgehoben. Die drei Ehemänner haben sich nämlig auch drei Franzen aus der gleichen Familie genommen. Der Bater betratete eine kittwe von 55 Benzen, die das Joch der Sie bereits zum oberten Male auf sich nimmt. Sohn und Enfel aber betrateten die beiden Töchter dieser Wittwe.

O Wie der diedjährige Wein heifit. Bekamtlid pflegt man im Ribeingau dem Wein jedes Iahres einer Namen zu geben. Nunmehr bat auch der gar viel Feuer versprechende "Heurige" seinen Namen erhalten. Währent disher bekannte Beridnlichseiten wie Beppelin, Garibaldi, Li-Hung-Tichang usw. ihren Namen zur Benennung und Charafterisierung des Weines bergeben mußten, lag ex die mal nabe, die abnorm beiße Witterung des Sommers in Verdindung mit der marokkanichen Frage heranguzteben. Der "Heurige" bat darum den Namen: "Der Marokkaner" erhalten. Er könnte setzt mit noch größerem Riecht "Der Italiener" beißen!

Srauen ale Tijchter. Eine Tischleret, in der nun weidliche Bersonen beichäftigt werden, ist in Stockholm eingerichtet worden. In der Werkstatt werden hauptstächtlich Möbel für Arbeiterwohnungen bergestellt, um Arbeitern Gelegenheit zu geben, sich gut, praktisch und vor allen Dingen billig einzurichten. Die Tischlerei ist von einer Dame eingerichtet worden, welche dieselbe auch leitet.

Sur Parifer Autobudkatastrophe. Der in bis Seine gestürzte Automobilonnibus ist nun gehoben worden Wis die Räder über dem Basser erschienen, zeigte sich eit schauerliches Bild. Auf dem Führersit sas der Chaussem Rannal, die Sände um das Lentwert getrauwst. Sein Körper zeigte seine Berletzung. Er ist nach Ansicht der Arzte an einem Derzschlage gestorben. Der Bagen war sast unwersehrt; sogar die Fenster sind nicht zerbrochen Im Immern war keine Leiche mehr. Die Rahl der Opser des Unglück ist noch nicht genau sestgestellt.

S Ende der ruffifden Ratferpreiofahrt. Dit ber letten Gtappe Simferopol Sebaftopol (90 Rilometer) auf gitten Wegen burch berrliche Gegend endete die ruffliche fabrt vor dem Baren, der dem Sieger, dem Wio tauer Automobiliub, den Kaiferpreis überreichte. Dr. Opel wird in langerer Audiens vom Baren empfangen. Der Mookauer Kind ift mit vier Bagen am Biel im Borteil gegen drei deutsche.

Bunte Tages-Chronik.

Steitin, 30. Gept. Bet ber Juwellerfirma Friedrich Weilandt wurden Briffanten und Silber eug im Werte von 80 000 Marf geraubt.

Karlerube, 30. Seit. Der gestrige biefige Besuch der Schwaben" bat ein Menichenleben geforbert. Ein sechst fatriger Anabe, ber von der Strage aus dem Luftichifie nachblidte, wurde übersabren und getotet.

Strafburg t. C., 30. Sept. Justigrat Rotar Kapfer in Babern tit nach Unterschlagung von 50 000 Mart flüchtig geworden, furs bevor er verhaftet werden follte.

Wien, 30. Sept. Die Arbeiterbeime und famtliche Arbeiterkonsumpereine von Bien fasten den Beschluß die Erhöhung des Bierpreises abzulednen und, falls die Brauereien darauf beharren, vom 1. Oftober ab den Lierbezug einzustellen.

Brag, 30. Sept. 3m Balbe bei Dobrsan wurde bie gefestelte Leiche eines Issurigen Dienstmädchens mit burchschnitzenem Dals ausgefunden. Babricheinlich liegt Luftmord burch Bigeuner vor.

Belgrad, 80. Sept. In Dalice wurde ber Dorfbaber, ber ben Lod eines Mannes verursacht hatte, weil er mit einem ichmunigen Beifer raffeite, von der Lorfbevolkerung zu Lode geprügelt. Die Letche warfen die Bauern ins Wasser.

Betersburg, 30. Gept. Der Fabrifargt ber Butilowichen Werfe Dr. Robialewsti wurde mabrend ber Konfultationstunde von einem irrfinnig gewordenen Arbeiter burch Beilbiebe erichlagen.

Tiftis, 30. Sept. In dem Marttfleden Starpfensfi wurde auf die Marttballe ein Aberfall ausgeführt, bet dem brei Kaufleute und ein Rauber getötet wurden. Die Banditen caubten 3000 Nubel in dar. Es gelang, fechs von ihnen zu verhaften, die famtlich entwichene Straffinge find.

Auftin (Arlanjas), 1. Ottober. hier ift ein Mühlenbamm geborften; die baburch freigewordenen ungeheuren Wassermengen ichwemmten die 300 hauser des Ortes die auf 6 fort. In den Arlimmern, die in Brand gerieten, sind über 2000 Menschen untgefonumen.

Cürkische Kaltblütigkeit.

~~

Bine Erinnerung an bie Seeichlacht bei Ravarin

Der Ausbruch ber Feindseligfeiten swifden Stalien und ber Turfei fügt an die unenbliche Reihe ber bon ben Dinjelmanen geführten ober erlittenen friegerifden Ber-midlungen eine neue, Bur Gee fonnen fich beufe bie Turfen taum gegen ihren Gegner verteibigen. Bu Anfang bes vorigen Jahrhunderts being die Bforte eine gang andere ichwimmende Behrmacht. Unter Kapudan Ben lagen 1829 im Safen von Ravarin 82 Schiffe ber vereinigten turtiid-agoptifchen Rlotte. Die verbundeten Englauder, Frangolen und Ruffen griffen am 20. Ottober an, und es entipann sich eine entletiiche Schlacht, bei der 65 fürftiche Schiffe in den Grund gebohrt wurden und 6000 Mann umfamen. Rachdem das Artillerieseuer aufgehort hatte, ichidte ber englische Befehlsbaber Gir Eduard Codrington einen Leutnant an Bord bes Schiffes Mobarem Bens, um ihm argifiden ober anderen Beinand angubieten, menn er beffen bedürfen follte. Diefes Schiff butte bei einer Bemaining oon mehr als 1000 Berfonen nur einen einfangen Bundarat gebabt, und biefer mar gleich an Binfang des Gefechtes an Bord des Schiffes getotet morden. Der Berluft in der Schlacht mar ungebener, und do man weder die Loten ine Baffer geworfen, noch die Bermundeten tit Innere gefchafft batte, fo bot das Berded einen größlichen Anblied dar. Mitten in dielem Greuel der Berwühung iah ein Dutsend ottomanticher Offisiere in prachtvollen Anzügen in der Kajüte auf tarmoifinroten Bolttern, fie tandeten ihre Bfeisen zu dem Kasiee, der ihnen von Staven gereicht wurde. Als sie die enalifde Uniform laben befahlen fie Riffen und Raffee für

bit ihrem Enthu asmus und ber Ergebenheit welche bi für umf ru vielgeliebten Couverain im Bergen fragt, balen Ausbruck geben wird. Damiber anbelnbe atten bem heiligen Effigium angezeigt werden burch

Joje Calgato be los Salbas

Raum dan der Barbier mit Le en zu Ende war, barien ber Corregidor auf tim Balkon feines Saufes, with einer genalitgen ichnargen Feben

es lebe Palipp III. ! Es lebe Braf Lerma, fein ruhma

bleich einem gelreuen Eho wiederholte die unten wode Menge die en Rui. Rur aus einer etwas abierts
mben Gruppe joigte dem selben vernehmbarer Widerich Ein langer, hagerer Mann, welcher mit seinem
arzen Schnurrbarte wie ein ehemaliger Goldat ber
in panischen Insanterie aus ab, gab seinem Diffverun puerst deutlinger Ausboru.R. Es war Gines Perez

mila der Beitzer des angese hendsten Weinhauses in apelona. Daß wir in Pempelona," prach er, "unseren König, in hof und vor Allen den Grafen Lerma empfangen, im Gefolge zahlreicher ist als das des Königs, finde canz in der Ordnung. Der Graf scheut keine Ausmit seine Leute sind gut bezahlt und werden bei mir

Pan techt und vielleicht wird mancher fich auch tenes Galak eib bei mir bestellen," fügte Meister Plo, ber reite Schneiber hingu, ber in nachster Rabe

Beinwirtes ftand.
iber nogu follen." fuhr Gines Beres fort, "die beiuns angezeigten Re imenter? das Ericheinen von
ppen ilitet in einer grofen Stadt immer eine Menge
innel michkeiten mit d, gant aboe ehen bavon, bag
the Solbaten verpflegen miffen, was ein heidengelb

bei benen ber Raufch bet erften Begeifterung ver

flogen mar und bie nur an bie Roffen bachten, welche die Gi q articiung ber Co baten veruriaden wirbe. "Es ift aber boch nobl notig bag unfer Ronig fich

mit Colbaten umgiebt, die ihn ten ad en," warf Aben Abu, ber Borbier, ber fich ber ungu riedenen Gruppe genabert hatte, ein.

"Rein, bas ist nicht nötig," ver'ette ein breitschulte riger, vornehm gekleibeter Mann, mit strengem in wis em Aus eben, bessen funkelnde Augen wie mie eine ber die it enge schweizen. "Un ere verbrieften Rechts affen bas nicht in!"

"Er hat redt!" rief ber Deinwirt, ber immer zu ber Sponenien in ber Stadt gehörte, um fich bei feiner attburgern ein gewißes Ansehen zu verschaffen, unterftigt von einem Reichtum, ber ihm an sich eine gewisse Austrick verliet.

"Gehr au! Probartig!" rief ber Schneiber, ber nicht aerne hinner Gires Peres guruckstehen wollte und fich rufmie, ebon'o reit gu fein, wie biefer.

Deies S veigen entstand; ber Breits hulterige mar auf einen B I'tein gift egen; von biefer improvi erten Er bine aus konnte er die ganze Menschenaniamm'ung liberidauen, mabrend die Menge bichter herumbrangte benn aller Lu'merk amkeit war in Unspruch genommen.

"Rennt Ihr mich?" fuhr er fort. "Ich bin ber Rapitan Juan Baptifte Balfairo und fage Euch, bag Ihr Eure alten verbrie ten Re hie nicht antaften laffen barft, wenn ihr rechte Navarre'en fein wollt!"

"Das find wir," rief ber Weinwirt "Alle !" feste ber Schneiber bin gu.

Die Menge brillte es nach, ohne zu berreifen. um was es fich handelte und begann ichon in au geregte Bewegung zu kommen.

"Nas 'agen aber nun unser: Rechte?" begann aber mals Kapitan Bal airo, "Sie besagen, daß der König, iobald er in un seren Mauern erscheint, sich nur mit einer. Wache aus der Bärgerschaft von Pampelona umgeben dars! Wo er aber anders bestimmt — dann — nun das ist doch flar — dari die Stadt vor ihm die Tore ver

ichloffen halten! Sollen wir fest auf Diejes Recht verstage ten! Rein fage ich, man tale baber vor den Solbaten die Tore ver floffen, man taffe nur den König und feinen Minister ein, jage ich, damit das alte Recht gewahrt, bleibt!

Als ber Rapitan geendet hatte, sah sich die Menge wohl einen Augendlick jragend an. Wer war die jet Rapitan Balsairo? Niemand ichien ihn zu kennen, auch nur ganz wenige hatten Renntnis von der Bestimmung, den Fueros. wie diese Gereitstame der Stadt hießen, wonach der König in Pamp. wan nicht mit weilitär eine ziehen durfte.

Seit vielen Jahren wor boch kein Rönfa nach Pampelora eckommen und eift Philipp III. wollte die Stadt nach einem Regierun sa tritt mit einem Besuch beehren. Aber die mit mächtigem Pathos vorgetragenen Worte bes angeblichen Kapitan versehlten ihre Wirkung nicht. Alle kannten ieht die Fueros, alle waren bereit, sie zu verteidigen und als einzelne riefen:

"Es lebe Rapitan Balfairo!" pilangte fich biefer Ruf

Der fierber merbande garm

Der flätker werdende Lärm dearg natürlich auch bis hinauf zu dem Corregidor, der hinter einem Borhang, verdorgen auf dem Balkon schon länger dieses Treiben mit größtem Interesse teoda htet hatte. Auf einen Wink waren einige stark bewassnete Stadtknechte, Alguanils genannt, neben ihn getreten, denen er verschiedene Weisjungen erteilte. Jest trat er auf den Balkon heraus, sein Er cheinen bewirte, natürlich jür einen Augendlickt das Verstummen des Lärmes.

"Mas joll die jer Auftritt!" rief er mit bonnernber Stimme.

Biele Bande griffen nach Rapitan Balfairo; er murbe hoch emporgegoven und man erfuchte ihn gu fpreden.

"Die Fueros find in Gefage!" fcbrie jest biefer, bem es inmitten ber Bolksmenge, getragen von beren Shultern boch nicht mehr gang behaglich ichien. "Der Ronig toll ohne Sploaten nach Bampelona kommen —

Fortfegung folgt.

tianten beilitan bede

1722 Rein 817 uten 1838 Gogs nifche Schro Reier Dose ettemann n ett mut et gen av seiin unfern niben, Sam äben iv bei öhlen. Och Knochen in fönnte fin treen. Nur

tonnte fin treen. Num tenen. Num en an et e la constanta de la

den Abung

Feber des
eldt ftamm
tigen Zeierade jet,
eeg entige
en gehöre
uer Romm
es Islam
andlumen,
ftem Rob
ragen, da
nichts p

t Aegidien n fassen dehdoof m ingurichter rbindung erschaft r eine Be & von hie s herrliche enbutg i Ausenthe er Autom

ig Sado

it, awdinger R pan gleich dur iber, was iner wolli crit im B refer Kunt b fit w und las

ilife, 1004

r Tronber namentlid ena u be ein jeinen or, Alfgud haben in idnigliden

Freelm feitet von Farbersi d nehme an ien abstelm iffert, fal

1105.

Blumm, bes Tip iehen in an polera Gelearn

ben Beutmant gu bringen, biefer gab ibnen aber fogleich gu perfteben, er babe wid tigere Weichafte. Er jagte, ber Admiral laffe fich empteblen und biete ibnen gene Denfte an. - Bir bedurien nichte", war des Earfen gelaffene Antwort. -Soll unfer Bundarst nicht euren Bermindeten beifteben?"
- Rein', fprach ber Turfe mit unerichuterlichem Ernft,

Permundete bedurfen feiner Gilfe: fie fferben bald. Der Leutnant batte sugleich den Anftrag, Diobarem Ben su bitten, daß er feinen Gefreiar obne Bergug an Gord des englischen Admiralsichilies ichnie, der Gefretar fitea mit in das Boot. Auf der Rudfahrt erblisten fie ungefahr 20 Turten, die fich auf einem ichminmenden Maite an erhalten suchten. Ich nuß diese armen Leute retten", sprach der Leutnant betorgt. — Es sind nur gemeine Soldaten, sie werden bald sterben", tagte der Türke kaltblütig, haltet euch nicht mit ihnen aus." — Es tsi aber meine Pflicht", suhr der Brite fort: "wenn ich sie um Stiche lasse, beschinusse ich mich und siehe mir vom Admiral einen Berweis zu. Siermit ruderte er auf ben Maft au und rettete ungefahr ein Dugend ber Ungludlichen

Boben niedergelegt batte, brach der Turfe, nachdem er lange dem Anicheine nach in tiefen Gedanken geseffen, auf einmal in ein lautes Gelächter aus. — "Was gibts?" fragte der erstaunte Ofsizier, um Dimmels willen, was tann es dier zu lachen geben?" — Bu lachen!" erwiderte der Türke mit ditterem Sohne: "dei Allah, ihr Engländer seid ein sonderbares Boll. Gestern kondt, ich est uniere Schiffe zu Schonden totet und verstummelt untere Leute Schiffe su Schanden, totet und verftimmelt umere Leute, bis die gange Flotte einer großen Fleitdbant gleich fiebt, und biefen Morgen ftellt ihr euch io menichlich an, daß thr nicht an ein paar elenden Soldaten vorbeifahren tount, ohne fie retten ju wollen. - Der Lentnant war mie ous ben Bolten gefallen und wuste nichts barunt su

Hus dem Gerichtsfaal.

§ 31/4. Jahr Gefängnto für einen früheren Staatsanwalt. Der Dresbener Rechtsanwalt und Rotar, frühere Staatsanwalt Dr. iur. Ludwig Thieme batte als Bollitreder des Testaments eines Brivatmannes Ludwig Schneiber zu dessen Rachteil gehandelt und gleichzeitig als Bevollmächtigter der Stadt Dresden über die aus dem Schneiderichen Nachlat der Stadtgemeinde zugefallenen rund 60 000 Marf zum Rachteil der Stadtgemeinde prefibet und des Geldwieden Bachteil der Rachteil der Stadtgemeinde perfuat und bas Geld an

enem Ruten verbraucht. Er murbe megen Untreue und Unteridiogung in 8 Jahren 6 Monaten Gefängats und 2 Jahren Eirverluft vermteilt. Der Berurteilte wurde iofort

9 Gubne ihr einen Ranbmord Das Schwurgericht in Gieben verurteilte ben 22 iabrigen Chauffeur Wilhelm Erbe aus Granffurt a. IR. megen Raubmordes, begangen an ber Biegeleiarbeiterfrau Baltber in Niebermorien, jum Tobe nab megen Ginbruche zu 3 Jahren Buchthaus, ferner ben 17iabrigen Schmied Beinrich Boif aus Riebermorien gu 11 Jahren Gefänguts und feine Schweiter Kalbarine Bolf megen Beibilje und Debleret au 2 3ahren Wejangnis.

Vermischtes.

Bleftrifche Badofen. Die Direttion ber itabtifchen Eleftrigitatswerte in Wien beabiichtigt, eleftriich gebeiste Badofen verfucheweife ber ben Batern einzuführen. Der Stromfonfum foll berart berechnet werben, daß burch ben Berfuch feinerlei erhöhte Betriebsauslagen erwachien. Die Durchführung biefes Berfuches foll größte Sanberfett bes Betriebes, Berbefferung ber Quafitat bes Beba fes und Beiteriparnis durch gehnprogentige Beichleunigung tes Badens gestatten, fo daß, abgeieben vom Begfall des Rauches und Ruges, eine Baderei in jedem beliebigen Bebaube eingerichtet merben fann.

Thomas Edifon und Sans v. Billotv. Edifon, der lett die Beimreife angetreten hat, nachdem er fich angeblich recht abfällig über Deutschland geaugert haben foll, hat mahrend feines Samburger Aufenthalts folgendes über fein Bufammentreffen mit Sans v. Bulow, dem berühmten Kapellmeister, erzählt: Bor zwanzig Jahren habe Bülow in einem Edisonschen Bhonographen hineingespielt. Dabei babe er einen Ton ialich gespielt. Das wollte er jedoch nicht zugeben. Edison ließ den Phonographen spielen, Bülow hörte den falschen Ton und siel vor Aufregung ohnmächtig um. Edison gos ihm ein Glas Fiswasser über den Kops, woraus Bülow zu sich kam. (Na, na!)

Dandels-Zeitung.

Gerlin, 30. Sept. Emtlicher B. eisbericht für inländischet Getreide. Esbedeutei W. Weisen (K. Kernen), R. Roggen, G. Gerste (Bg. Brougerste, Fg. Tuttergerice), H. Loser. Die Breise gelten in Narf für 1000 Kilogromm guter markfähiger Ware. Deute wurden ngtiert: Königsverg W. 197, R. 172, H. 176, Dansig W. 197-205, R. 173-174, G. 176-190, H. 172-176, Stettin W. 195-200, R. 175-177, H. 170-181, Bosen W. 197-199, R. 173, Bg. 184, H. 178, Breisau W. 202-203, R. 178, Bo. 185, Fo. 155, H. 178, Berlin, W. 199-201, R. 180, 182

Farberei u. chem. Waschanstalt

Peter Pohl, Siegburg

Siegfeldstrasse 6-8 Markt 13

liefert unerhannt nur eistklassige Arbeiten

zu maßigen Dreisen.

Muftinge durch die Post in 2.3 Jagen.

Annahme zu Originalpreisen:

5. Schönfeld, Dachenburg.

Bitte ausschneiden

naturbeilkräftiger Zitronensaft aus frischen Zitronen

bei Angabe d. Zeitung gratis u. franko oder Saft v. za. 60 Zitronen 3,25, v. za. 120 Zitronen 5,50 frko. — (Nachn. 30 Pfg. mehr) — Wiederverkäuf, gesucht. — Zu Küchenzwecken u. Bereitung erfrischender Limonaden unentbehrlich.

Heinr. Trültzsch, Berlin O. 34, Königsbergerstrasse 17. Liefe rant fürstl. Hofhaltungen. Nur echt mit Plombe H. T. Rheumatismus. Herr Ph. R. schreibt: Nach Gebrauch Ihres

Rheumatismus. Herr Ph. R. schreibt: Nach Gebrauch Ihres Zuronensalies ist nun alles beseitigt, ich fühle mich in die Jüngffzurück ersetzt trotzen. 52 Jahre. Mein Körper war ein reines Immeneinander: Magendr. Schwindel, Appetitlosigk., Mattigk. in a tochen u. zeitweilig beit. Schmerzen in denselb., Reissen i. Nachen u. Muskeln der Oberschenkel u. Gicht in den gr. Zehen mit bed. Schmerzen u. tiese hwuist bis an die Waden. Ich fühle mich verpfl. Ihren Zitronensalt aufs wärmste zu empfehlen.

Fettsucht. Bitte mir umgeh. f. 5,50 M. Zitronensalt zu senden muss Ihnen zu m. Freude mitt., dass ich 8 Pfd. abgenommen habe, u. werde Ihr Saft könft in m. Hause nicht jehlen lassen.

habe, u. werde Ihr. Saft künft. in m. Hause nicht fehlen lassen.

Zitronensaftkur

H 188-196, Peipata W 200-204, R 185-191, G 195 210 Fg 160-180, H 196-202, Magdeburg W 196 200, a 18 bis 186, G 190-205, H 192-197, Damburg W 200 R 178-182, H 186-192, Printier W 206, a 178 W 206, R 184, H 180, Marcheim W 217.50-220, R 184 H 190-195, Minden W 217.50-220, R 184

Berlin, 30. Sept. (Broduftenbarfe.) Betzenmehl Rr 25,75—29. Feinfle Marten über Rotts besablt. Alubin. Roggenmehl Nr. 0 u. 1 22—24,20. Abn. im Des. 22.18 Feiter. — Rüböl. Abn. im Oft. 68,80—69,20, Des. 69,90 is 70. Teit.

70. Teit.

10. Teit. temlich ausverlauft. - Schweine rubig, geraumt.

Borausfichtliches Better für Dienstag ben 3. Oftober 19 Roch fortgefest wolfig bis trübes Wetter mit Riebe ichlägen in Schauern bei fühlen nor meftlichen Binbe

Zu spät ist es noch nicht

für die Bestellung auf das vierte Quartal & .. Erzähler vom Westerwald . . . Bachenburger Tageblatt. . .

Bierteljährlicher Bezugopreis Dt. 1.50.

Auch werben Beftellungen für einen Monat gu Breife von 50 Bfg. ohne Beftellgeld angenommen.



Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittag 4 Ilhr unfere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Wilhelm Schmidt Witwe Gertrud geb. Rern

ju fich in die Ewigfeit abgurufen. Gie ftarb, wohlvorbereitet burch ben Empfang ber beiligen Sterbefaframente, nach turgem Leiben im faft pollendeten 70. Lebensjahre.

Altstadt, Limburg, Schladern und Köln, den 31. September 1911.

Die trauernden Binterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, 3. Ottober, nachmittags 1/25 Uhr ftatt, das Seelenamt am Dienstag morgen in der Pfarrfirde in Sachenburg.

Mehrere Sorten

prima Speisekartoffeln

(Up to date, Schneeglockchen, Bilde, Alma, Klara, Hassia, Erfolg) offeriert zum Winterbedarf

Domane Kleeberg.

Feine Bettiedern und Daunen

sowie nur echt türkisch-rote Barchente und Daunen-Köper Ia. Ia. unter jeder g. Gicht, Reuma, Fettsucht, Ischias, Halsl., Blasen, Nieren u. Gallenst, Probefl. nebst Anweisung u. Dankschr. v. Geheilter, Garantie.

Wilhelm Pickel, Hachenburg.

Nähmaschinen

Langichiff, Rundichff und Schwingichiff, Biele felder Fabritat, ftets im Lager. Ginige gebiauch e Nähmaschinen werden billigft abgegeben.

Rarl Baldus, Sachenburg.

Zur Saison empfehle

Dreichmaschinen . Fegmühlen Futterschneidmaschinen Kultivatoren: Ackerwalzen

Beachten Sie meine neuerbauten Schaufenfter!

C. von St. George, Hachenburg.

Reffelmantel Rupferne Reffet

Trültzsch

Walchmalchinen

Gr. Riefenganfe DR. 4.50-5.00 perfenbet

Fr. Richter, Eilerfeld Gieg. Preislifte gratis.

Baubelchläge

Budithühner Fahrradm. 1.50-2.00 Centrifugen-Guten IR. 2.50 | Patentaxen-

in bester Qualität empfiehlt

madden.

Frau Albert Bem Sadenburg.

Zwei fomplette

in der Beichafte

Dreichgarniture

verlaufen.

ca. 100 Bentner, in

ober fleineren Mengen,

gu faufen gefucht.

foulen, Sachenburg.

Dreschmaschinen-

Nähmasehinen-

welches zu Hause schla

fann, gejucht.

Ds. 281.

Meteren-

Karl Dasbach, Rachen

Die Dachlchiefergruben Marzhaufen und Hard

Bürgermeisterei Marzhausen bei Hachenburg, sind ble zu verkausen. Auskunft bei Oberlandesgerichts Liertz, Cöln-Lindental, Klosterstraße 62.

an Private dirett 10000 Rilogramm

Rilogramm ju 40 Mart gegen Raffa franto Waggon großen Studen, auf Wunfch mit ber Saub verladen Cortierungen Dr. I, II und III.

entfprechenb billiger.

Gewerkschaft Hlexanaria



Bir liefern aus unferer neu errichteten großen Trodenhale

Biedervertäufer merben an allen Plagen, wo mit t vertreten find, angestellt, und erhalten bieselben bie

Westerwälder Lignitkohlenbergutt Sohn (Dbermeftermalb)



Herde : Oefen